

GLAUBEN. LEBEN. STADT.

# Kick

Ausgabe 10/06. Mai 2018

## Aufblühen



© Foto: Stadtdekanat Bonn

„Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus!“ – ein Lied, das in Bonn entstanden ist, im Ruland am Markt, unweit der Remigius-Kirche und der Schlosskirche. Der Frühling erreicht seinen Höhepunkt. Überall grünt es und blüht es wie auch in den letzten Wochen im Umfeld der geschlossenen Münsterbasilika. Zum Frühling passt das Osterfest, das Fest des neuen Lebens, das Fest des Aufbruchs, das Fest einer ewigen Zukunft.

Da schmerzt es besonders, wenn ich in dieser Ausgabe von KICK verkünden muss, dass der Münster-Laden geschlossen werden muss. Gerade im Buchhandel kämpfen die Geschäfte mit dem Online-Handel und den E-Books, die immer öfter verkauft werden. Wir haben es gemerkt: Wir hatten zu wenig Umsatz.

Die Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen. Der Kirchenvorstand hat bis zuletzt um den Fortbestand des Ladens gekämpft. Die Meldung passt gewiss zur depressiven Stimmung in der Kirche, die ich zurzeit überall wahrnehme. „Kirche ist schon lange nicht mehr vor allem Gemeinde, sondern ein liquides Feld verschiedener Ausdrucksformen des Kircheseins“, schrieb in diesen Tagen Dr. Christian Hennecke.

Wenn wir nicht wollen, dass der Herbst und Winter in die Kirche einzieht, dann müssen wir dem Frühling in ihr den Weg bereiten. Wir müssen dem Heiligen Geist, dessen Fest wir auch in diesem Monat feiern, die Türen und Fenster öffnen, damit er frischen Wind in die Kirche bringt, damit er uns hilft, Abschied zu nehmen von Gewohntem, von verkrusteten Strukturen und uns bereit macht für Veränderungen. Damit Neues aufblühen kann – wie überall in der Natur in diesen Tagen.

*Msgr. Wilfried Schumacher, Münsterpfarrer*

# Bonner Münster-Laden schließt im Herbst

Dank an haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter

- Schmerzvolle Entscheidung



Vor 16 Jahren eröffnet, etabliert in der Bonner Geschäftswelt und geschätzt von Kunden, Touristen und Pilgern, muss der Bonner Münster-Laden zum 30. September 2018 seine Türen schließen. Schweren Herzens hat dies der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Sankt Martin als Eigentümerin jetzt entscheiden müssen. Die Umsatzzahlen der letzten Jahre haben nicht mehr zu einem positiven Geschäftsergebnis geführt, so dass es nach intensiven Erörterungen mit dem Generalvikariat des Erzbistums Köln als Aufsichtsbehörde unumgänglich wurde, den Münster-Laden zu schließen, um finanziellen Schaden von der Kirchengemeinde abzuwenden.

Der Münster-Laden wurde 2002 eröffnet und sollte mehr sein als ein Geschäft. „Dahinter stand die Idee, über den Ver-

kauf von Kerzen, Bibeln und Büchern mit Menschen ins Gespräch über Fragen des Glaubens zu kommen“, erklärt Stadtdechant Msgr. Wilfried Schumacher. Dies habe sich pastoral sehr bewährt und der Münster-Laden sei ein Vorposten der Kirche in der Bonner City gewesen. „Die vielen engagierten Ehrenamtlichen haben der Kirche hier ein Gesicht gegeben und den Kunden und Suchenden ein offenes Ohr geschenkt. Für sie alle tut mir diese Entscheidung sehr leid und weh.“

Geführt wurde der Eigenwirtschaftsbetrieb der Kirchengemeinde von Haupt- und Ehrenamtlichen in einer guten Kooperation mit der Katholischen Citypastoral. Allerdings fehlte am Ende der Umsatz, der es ermöglicht hätte, den Laden ohne Verlust zu führen. „Es tut mir und meinen Kollegen im Kirchenvor-

stand in der Seele weh, dass wir diesen Beschluss fällen mussten!“, erläutert Michael Bogen, stellvertretender Kirchenvorstandsvorsitzender. „Ich bin nach wie vor von dem Konzept überzeugt, muss aber einsehen, dass der Laden wirtschaftlich nicht mehr zu halten ist.“

Der Kirchenvorstand hat in den letzten Monaten alles getan, um eine Schlie-

ßung abzuwehren. Auch die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben mit großem Einsatz versucht, das Geschäftsende abzuwenden. Ihnen gilt der besondere Dank des Kirchenvorstandes. Einige von ihnen sind schon seit der Eröffnung des Ladens dabei. Sie alle haben mit dazu beigetragen, dass der Laden in der City zu einer guten Adresse geworden ist.

## Mit Bedauern

### **Msgr. Schumacher vor den Mitarbeitern:**

Mit Bedauern und großer Traurigkeit muss ich die Schließung des Münsterladens bekanntgeben.

Bedauern und Traurigkeit deshalb,

- weil damit der Wegfall von Arbeitsplätzen verbunden ist, für die wir im Bereich der Kirchengemeinde keinen Ersatz schaffen können;
- weil damit der engagierte Einsatz vieler Ehrenamtlicher nicht fortgesetzt werden kann. Unter ihnen auch Männer und Frauen der ersten Stunde, die dem Laden 16 Jahre treu geblieben sind. Sie haben der Kirche hier ein Gesicht gegeben und den Kunden und Suchenden ein offenes Ohr geschenkt. Für sie alle tut mir diese Entscheidung sehr leid und weh
- weil damit ein Projekt beendet werden muss, dass ich vor 16 Jahren gegen viele innerkirchliche Widerstände durchgesetzt habe und von dessen Idee ich nach wie vor überzeugt bin: „durch den Verkauf von Medien mit Menschen ins Gespräch auch über den Glauben zu kommen“.

Danken möchte ich den Hauptamtlichen im Münsterladen:

beginnend bei Frau Buchholz über Frau Riedel, Herrn Minten, Frau Weffer, Frau Hahn, Schwester Anna – jede und jeder hat auf seine und ihre Weise den Laden geprägt !

Und natürlich Ihnen, den Ehrenamtlichen – Sie haben viel Zeit und viel Herzblut in den Laden investiert! Die Schließung fällt Ihnen gewiss genauso schwer wie uns.

Jetzt kommt es darauf an, den Laden vernünftig zu Ende zu führen.

Ausdrücklich danken möchte ich den Mitgliedern des Kirchenvorstandes, die nun seit Anfang 2017 in vielen, vielen zusätzlichen Sitzungen versucht haben, die finanziellen Schwierigkeiten zu meistern. Ohne dieses Engagement wären die Folgen vielleicht noch härter, als sie es jetzt sind.



# Fronleichnam 2018



**Hier entsteht:  
DAS REICH GOTTES**

	Bauherr: <b>GOTT</b>	Bauleitung: <b>JESUS CHRISTUS</b>
	Bauplan: <b>DIE BIBEL</b>	Statik: <b>HEILIGER GEIST</b>
	Gewerke: <b>DU UND WIR</b>	

Baubeginn: **Jederzeit.**

Richtfest:  
**FRONLEICHNAM 2018**  
**Heilige Messe mit Prozession**  
**Donnerstag, 31. Mai - 9.30 Uhr**

**Remigius-Kirche**  
**(Brüdergasse 8, 53111 Bonn)**

Im Anschluss:  
Fest im Biergarten am Alten Zoll

 Bonner Münster

Foto: Bundesbild (New) / Michael Sander

© Stadtdekanat Bonn

Herzliche Einladung zum diesjährigen Fronleichnamfest, das wir unter dem Thema „Hier entsteht: Das Reich Gottes“ feiern werden. Wir beginnen um 9.30 Uhr mit der Eucharistiefeier in der Remigius-Kirche. Anschließend (um etwa 10.45 Uhr) zieht die feierliche Prozession durch die Innenstadt und endet auf der Bastion am Alten Zoll im Stadtgarten mit dem sakramentalen Segen. Nach dem Schlusseggen gibt es (in Zusammenarbeit mit der Gaststätte am Alten Zoll) die Möglichkeit, noch beisammen zu bleiben und etwas zu essen und zu trinken. Bei schlechtem Wetter fällt die Prozession aus und es findet nur die Messe in der Remigius-Kirche statt.

Wir suchen noch Freiwillige, die uns als Ordner bei der Prozession unterstützen. Interessierte können sich direkt melden bei:

Martina.Brechtel@katholisch-bonn.de , Tel: 0228-98588-382.

## **Bonner Kirchennacht: auch im Kreuzgang des Bonner Münsters**

Das wird eine tolle Nacht: Mehr als 40 Kirchengemeinden und Pfarreien laden am Freitag, 8. Juni 2018, an 34 Orten zur 7. Bonner Kirchennacht ein. Unter dem Motto „Staunen und Träumen“ gibt es kostenlos für alle Besucherinnen und Besucher Konzerte und Gottesdienste, Lesungen und Poetry-Slam, Theater und Märchen, Kabarett, Jazz und vieles mehr.

Im Kreuzgang des Bonner Münsters gibt es ab 18.30 Uhr eine Ausstellung unter dem Titel „Den Sternen zum Greifen nah - Astronomie trifft auf Bibel und Alltag“. Neben kulinarischen Köstlichkeiten lädt der Kreuzgang zum Ausruhen und Verweilen ein.

Um 22.00 Uhr dann beginnt eine Zeitreise durch die Milchstraße bis zu anderen Galaxien. Wir nehmen die Besucher bildlich/multimedial und musikalisch mit auf eine Reise ins Universum. Neben astronomischen Erklärungen durch Michael Geffert vom Argelander-Institut für Astronomie, helfen uns biblische und zeitgenössische Texte das Universum besser zu verstehen. Die Posaunenchor-

bläser der Region Bonn begleiten diese Reise musikalisch.

Informationen gibt es auf [www.bonnerkirchennacht.de](http://www.bonnerkirchennacht.de) oder in den ausliegenden Programmheften.

## **Citypastoral - beim Radaktionstag mit dabei Christophorus fürs Fahrrad**

Der Radaktionstag auf dem Münsterplatz ist zu Beginn der Radsaison schon gute Tradition. Auch in diesem Jahr organisiert das Stadtplanungsamt wieder einen solchen Tag. Beim diesjährigen Event, Samstag den 12. Mai, ist erstmalig auch die Citypastoral mit einem Stand vertreten. Dort können Interessierte u.a. alles über den Hl. Christophorus erfahren. Auch heute noch ist dieser Populärheilige nicht nur den Autofahrern ein wichtiger Schutzpatron im Straßenverkehr. Viele Radfahrer schwören ebenfalls auf den besonderen Schutz des Heiligen. Am Stand gibt es zum Beispiel auch gesegnete Christophorusplaketten, die aufs Rad geklebt werden können. Schauen Sie gerne bei uns vorbei!



© Stadtdekanat Bonn



© Peter Weidemann, pfarrbrief-service

# Wir fahren zur Heiligtumsfahrt in Maastricht



© Foto: Reinhard Sentis, Stadtdekanat Bonn

Sie ist eine der beeindrucktesten Wallfahrten des rhein-maasländischen Kulturraums und findet nur alle sieben Jahre statt: Die Heiligtumsfahrt in Maastricht zu Ehren des Stadtpatrons Servatius. In diesem Jahr ist es wieder soweit, und Bonn ist mit dabei: Am 27. Mai 2018 lädt das Stadtdekanat zu einer Pilgerfahrt nach Maastricht ein.

Nach einer gemeinsamen Eucharistiefeier in der Stadt an der Maas findet am Nachmittag die große Prozession (Ommegang) statt mit mehreren hundert Laiendarstellern,

Musikgruppen, Fahnen-schwenkern und Geistlichen. In einem ersten Teil wird die Geschichte der Stadt und des Servatius-Stifts gezeigt. Danach folgen Reliquienschreine und Reliquienbüsten aus der ganzen Region und zum ersten Mal auch aus Bonn.

Karten für die Busfahrt (inklusive Tribünenplatz für den Umzug) sind erhältlich im Münster-Laden ab 15. Februar 2018 zum Preis von 30,00 Euro.

Geplanter Ablauf (Änderungen vorbehalten): 27.05.2018 Heiligtumsfahrt Maastricht – Wallfahrtstag des Stadtdeka-

nates Bonn: 07.30 Uhr Abfahrt (Bonner Münster / Martinsplatz), Ankunft in Maastricht, Eucharistiefeier, Möglichkeit zur Besichtigung der Servatiusbasilika, Ansehen der großen Prozession (von einer Tribüne aus), freie Zeit, Abfahrt, 19.30 Uhr Ankunft in Bonn.

Die Heiligtumsfahrt geht auf das Jahr 1391 zurück, findet alle sieben Jahre statt und steht in einer Reihe mit Aachen und Kornelimünster.

S. auch: <http://www.bonner-muenster.de/aktuell/maastricht/>

# Hoffnung für die Kinder

## 3.000 Euro für den Kindergarten der Borromäerinnen

Die Finanzierung eines Besuches im Kinder-Wissenschaftsmuseum in Jerusalem stand ganz oben auf dem Wunschzettel, den uns die Borromäerinnen in Jerusalem übermitteln haben, mit denen wir über das Projekt „Bonn hilft Jerusalem“ seit über einem Jahr verbunden sind. Der Kindergarten, in dem 140 palästinensische Kinder betreut werden, ist für die Ordensfrauen eine „Lebensschule des Friedens und der Versöhnung“.

Die Freude war groß als Msgr. Wilfried Schumacher Sr. Oberin Daniela im März 3000 Euro überreichen konnte, die von Mitgliedern der Gemeinde am Bonner Münster und Besuchern der Stadtkrippe gespendet worden waren. Hinzu kamen zahlreiche Wimmelbücher, spezielle Bilderbücher, in denen die Kinder immer Neues entdecken können.

„Durch Ihr Interesse und Ihre Initiativen fühlen wir uns angenommen und verstanden – mit Hand und Herz,“ sagte Sr. Daniela dankbar dem Münsterpfarrer. Sie bat ihn, den Dank an alle Spende-

rinnen und Spender zu übermitteln. Die Großzügigkeit der Bonner mache sie und ihre Mitschwestern ein wenig sprachlos.

Mit den 3000 Euro können nicht nur Museumsbesuche und deren Anreise finanziert werden, sondern auch die Fortbildung von Erzieherinnen und Kindern für Verhalten in Krisensituationen. Auf die Dauer möchten die Schwestern eine Sozialpädagogin zur Förderung von verhaltensauffälligen Kindern einstellen. Aber dafür fehlt genauso das Geld wie für eine umfangreiche Dachsanierung, für die 250.000 Euro benötigt werden.

Für Münsterpfarrer Msgr. Wilfried Schumacher steht fest: „Wir müssen die Arbeit der Christen im Heiligen Land auch weiterhin unterstützen. Unsere Spenden ermöglichen ganz konkrete Friedensarbeit vor Ort. Sie sind ein nachhaltiges Zeichen der Hoffnung für die Kinder.“ Über die Webseite [www.bonn-hilft-jerusalem.de](http://www.bonn-hilft-jerusalem.de) kann man die Arbeit der Borromäerinnen in Jerusalem direkt unterstützen.



© Foto: Stadtdekanat Bonn



© Foto: Stadtdekanat Bonn

## Eine „neue Schöpfung“ für das Bonner Münster Münster-Stiftung präsentiert neuen Weißwein Mit Genuss Gutes tun – Alte Weintradition

Sie sind äußerst beliebt und ein Genuss mit dem man Gutes tun kann: Die Weine der Stiftsherren-Edition. Bonner Münster-Stiftung und Münster-Bauverein stellen jetzt zusammen mit dem traditionsreichen Weingut Brogsitter die Edition 2018 der „Schöpfung“ vor.

Der Name des Grauburgunders leitet sich ab vom Etikett, auf dem ein Ausschnitt aus einem der sieben Apsis-Fenster zu sehen ist, die Gottes Schöpfung thematisieren. 1,50 Euro jeder verkauften Flasche gehen an die Münster-Stif-

tung. Erhältlich ist der Wein für 7,95 Euro in Brogsitters Vinothek (Gelsdorf) und Online-Shop sowie im Bonner Münster-Laden.

Seit dem 17. Jahrhundert steht im Bonner Münster ein Altar, der dem Heiligen Urban, dem Patron der Winzer gewidmet ist. Er erinnert bis heute an das Bonner Cassius-Stift, welches im Mittelalter eines der bedeutendsten und reichsten Stifte im gesamten Rheinland war. Es besaß Weinberge an Ahr, Rhein und zeitweise auch an der Mosel. An diese Tradi-



tion will die Stiftsherren-Edition erinnern.

„Der Wein zeichnet sich aus durch einen duftigen Charakter mit herrlich delikatem Bukett und feinsten Aromen frischer Mangos“, erklärt Hans Joachim Brogsitter. „Für alle Liebhaber des Grauburgunders ist die Schöpfung ein ganz besonderer Wein in der Stiftsherren-Edition aus unseren Weingärten im sonnigen Hügelland Rheinhessen.“

## Die Apsis-Fenster des Bonner Münsters

Nach dem Zweiten Weltkrieg waren im Bonner Münster sieben Fenster des Chores mit dem Ziel einer Verherrlichung der sieben Schöpfungstage ausgeschrieben worden. Die Wahl fiel auf Josef Strater. Der Entwurf eines der Schöpfungstage wurde sogar auf einer internationalen Ausstellung christlicher Kunst im Heiligen Jahr 1950 in Rom gezeigt.

## Mit Genuss Gutes tun!

„Auf vielerlei Weise versuchen die Bonner Münster-Stiftung und der Münster-Bauverein, die Bedeutung des Bonner Münsters den Menschen nah und fern bekannt zu machen“, sagt der Bonner Stadtdechant Msgr. Wilfried Schumacher, der auch zweiter Vorsitzender der beiden Institutionen ist. „Ein Weg ist seit 14 Jahren unser Kapitellchen, woraus sich heute die Stiftsherren-Edition mit Schöpfung, Münstergold und den Stiftskräutern entwickelt hat.“

Seit nun neun Jahren kommen die Weine vom dem traditionsreichen und weltweit bekannten Weingut Brogsitter.

Die Weine gehören als sogenannte „Stiftslese“ mit dem Sekt und dem Kräuterlikör „Stiftskräuter“ zur „Bonner Stiftsherren-Edition“.

Damit knüpft die Bonner Münster-Stiftung an die lange Weintradition des ehemaligen Cassius-Stiftes an. Der Schenk des Stiftes hatte ursprünglich den Stiftsherren (Kanonikern) den Wein auszuschenken. Nach einer um 1600 verfassten Handschrift sollte er ihnen an insgesamt 23 hohen Festtagen zusammen rund 700 Liter Wein reichen. Für die höheren Ämter des Stiftes war festgelegt, wie viele hundert Liter Wein zu ihren jährlichen Einkünften zählten.



© Martin Manigatterer, pfarrbrief-service

## Ein Freund des Menschen

Der Wein ist ein uralter Freund des Menschen. Dies gilt nicht nur für die Fürsten- und Kaiserhöfe sowie für die Versöhnung bei großen Friedensschlüssen. Es ist ein großer Trost, dass der Wein auch dem Volk nicht versagt war. Den kleinen Mann hat er immer ermuntert, ihm in der Mühsal des Alltags Zufriedenheit, ein bisschen Stolz über das Erreichte und sicher auch nicht selten den Rausch des Vergessens geschenkt. Vergessen wir die Kranken nicht, die der Wein geheilt oder denen er wenigstens Linderung verschafft hat...

Karl Kardinal Lehmann (+)

## Kahlschlag im Kreuzgang

Der Buchsbaumzünsler hat auch die Buchsbaum-Kugeln im Kreuzgang befallen. Da im Kreuzgang im Rahmen der Generalsanierung zum Teil Erdarbeiten für die Versorgungsleitungen notwendig sind, haben wir uns entschieden, die schon großflächig befallenen Pflanzen auszureißen und später durch andere Pflanzen zu ersetzen, die nicht so anfällig sind.



© Foto: Stadtdekanat Bonn

## Dokumentarfilm über den Jakobsweg im Kinopolis

Der Verein zur Förderung des internationalen christlichen Films zeigt am Sonntag, 13. Mai 2018 um 19.00 Uhr im Kinopolis in Bad Godesberg den Dokumentarfilm „FOOTPRINTS – Der Weg deines Lebens“. Der Film zeigt eine Rei-

se von 11 jungen Männern auf dem Küstenweg zu Fuß nach Santiago de Compostela. In seiner Beschreibung heißt es: FOOTPRINTS zeigt die Lebensschule, die das Pilgern bedeutet... sympathisch, humorvoll und sehr bewegend.“ Weitere Informationen finden Sie unter [www.footprintsderfilm.com](http://www.footprintsderfilm.com).



© pixabay

## Fest der Ehejubilare

Das Erzbistum Köln lädt alle diesjährigen Gold- und Diamant-Hochzeits-Paare ein zum Fest der Ehejubilare am Samstag, 1. September 2018 von 15.00 - 20.00 Uhr in das Kloster der Steyler Missionare in St. Augustin. Der festliche Nachmittag mit Kaffeetafel und Mitsingkonzert wird mit einem Festgottesdienst mit Weihbischof Ansgar Puff beschlossen.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Norbert Koch, 0228 98588-67 oder [norbert.koch@katholisch-bonn.de](mailto:norbert.koch@katholisch-bonn.de)

## Gesprächsangebote

Die Citypastoral bietet Menschen in besonderen Lebenssituationen ein kostenfreies, vertrauliches und anonymes Gesprächsangebot an. Immer donnerstags steht Frau Ch. Roeben (Dipl. Psychologin und Psychotherapeutin) von 14.00-18.00 Uhr zum Gespräch im Münster-Carré zur Verfügung.

Für Trauernde steht Fr. Dr. theol. H. Dockter für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Anmeldung und Terminvereinbarung jeweils in der Münster-Information 0228-98588-50

# Muttertag am 13. Mai 2018



Die Zukunft unserer Gesellschaften erfordert von Seiten aller, besonders der Institutionen, eine konkrete Aufmerksamkeit gegenüber dem Leben und der Mutterschaft. Wir wollen dankbar und voll Zuneigung aller Mütter gedenken, auch unserer Mütter im Himmel, und wir wollen sie Maria empfehlen, der Mutter Jesu.

Papst Franziskus

## Türkollekte für das Müttergenesungswerk

Am Muttertag, dem 13. Mai und auch am Vorabend sammeln, wie in den vergangenen Jahren auch, wieder einige Damen der Frauengemeinschaft nach den Heiligen Messen Spenden für das Müttergenesungswerk. Der Einsatz von Müttern für Familie, Kinder, Beruf und oftmals auch für pflegebedürftige Angehörige überschreitet in vielen Fällen die Grenzen der eigenen Leistungsfähigkeit. Ausgebrannt, körperlich und

seelisch erschöpft und häufig krank – der Gesundheitszustand vieler Mütter ist beunruhigend. Für diese Frauen ist das Müttergenesungswerk da, das in einer Mutter-Kind-Kurmaßnahme medizinische und therapeutische Behandlungen ermöglicht. Damit möglichst vielen Müttern Hilfe zuteil werden kann, bitten wir herzlich um Ihre Unterstützung!

# GOTTESDIENSTE IN ST. REMIGIUS UND SCHLOSSKIRCHE

Sofern nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste in der Remigius-Kirche statt.

## Sonntags

12.00 Uhr Hl. Messe  
18.00 Uhr Eucharistische Anbetung  
18.30 Uhr Hl. Messe für Studierende (KHG)  
18.30 Uhr Hl. Messe **in der Schlosskirche**

## Montags

12.15 Uhr Hl. Messe  
13.15 Uhr Mittagsgebet  
18.00 Uhr Hl. Messe  
18.45 Uhr Abendlob, Eucharistische Anbetung

## Dienstags

12.15 Uhr Hl. Messe  
13.15 Uhr Mittagsgebet

## Mittwochs

07.00 Uhr Frühmesse für Studierende  
12.15 Uhr Hl. Messe  
13.15 Uhr Mittagsgebet  
18.00 Uhr Hl. Messe  
18.45 Uhr Abendlob, Eucharistische Anbetung

## Donnerstags

09.00 Uhr Morgenlob  
12.15 Uhr Hl. Messe  
13.15 Uhr Mittagsgebet  
18.00 Uhr Hl. Messe

## Freitags

07.00 Uhr Frühmesse für Studierende  
12.15 Uhr Hl. Messe  
13.15 Uhr Mittagsgebet  
18.00 Uhr Hl. Messe

## Samstag

09.00 Uhr Hl. Messe  
13.15 Uhr Mittagsgebet  
18.00 Uhr Vorabendmesse

## Beichtgelegenheiten

Dienstags 17.00 -17.45 Uhr  
Mittwoch 17.00 - 17.45 Uhr  
Freitags 11.00 - 12.00 Uhr und 19.00 - 20.00 Uhr  
Samstags 16.00 -17.00 Uhr

Kath. Münsterpfarr-  
gemeinde St. Martin

Pastoralbüro

Gangolfstraße 14

53111 Bonn

Tel: 0228 98 58 8-10

Fax: 0228 98 58 8-15

[pastoralbuero@bonner-  
muenster.de](mailto:pastoralbuero@bonner-muenster.de)

Mo. - Fr. 10.00 - 12.00 Uhr

Do 16.00 - 18.00 Uhr

**Münster-Information**

Tel: 0228 98 58 8-0

**Pfarrer Msgr.**

**Wilfried Schumacher**

0228 98 58 8-11

[schumacher@bonner-  
muenster.de](mailto:schumacher@bonner-<br/>muenster.de)

**Citypastoral**

**Dipl.-Theol.**

**Sebastian Stiewe**

0228 98 58 8- 60

[sebastian.stiewe@  
katholisch-bonn.de](mailto:sebastian.stiewe@<br/>katholisch-bonn.de)

**Subsidiare:**

**Msgr. Bernhard Auel**

**Msgr. Prof.**

**Wolfgang Bretschneider**

0228 98 58 8-10

**Spendenkonten der**

**Kath. Kirchengemeinde  
St. Martin**

Sparkasse KölnBonn

Iban: DE07 3705 0198 0000  
0646 00

Volksbank Bonn/Rhein-Sieg

Iban: DE14 3806 0186 2002  
0960 59

[https://www.facebook.com/  
bonner.muen-  
ster/ bonner-  
muenster.de](https://www.facebook.com/<br/>bonner.muen-<br/>ster/ bonner-<br/>muenster.de)



**Elektronischer Opferstock**

Verwendungszweck

30.04. - 31.05.2018

**Bonn hilft Bethlehem**